

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aufruf an die Mitglieder der D.G.f.P. wegen Erwerbung der nicht
veröffentlichten Ricken'schen Original-Pilzbilder

[urn:nbn:de:bsz:31-221419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221419)

Zeitschrift für Pilzkunde

Organ der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde e. V.

Aufruf

an die Mitglieder der D. G. f. P. wegen Erwerbung der nicht veröffentlichten Ricken'schen Original-Pilzbilder.

Wie im Bericht über die Hauptversammlung der D. G. f. P. mitgeteilt, wurden die von Dr. Ricken handgemalten, noch unveröffentlichten Pilzbilder, die alle Familien mit Ausnahme der Agaricaceen umfassen, von der D. G. f. P. angekauft. Damit ist ein kostbarer Schatz, dessen Erhaltung jedem Mykologen am Herzen liegen mußte, der deutschen Wissenschaft erhalten geblieben und in unseren Besitz übergegangen. An uns liegt es nun, dieses wertvolle Erbe unseres Ricken im Sinne des teuren Toten zu erhalten, verwerten und der Allgemeinheit nutzbar zu machen.

In erster Linie verdankt die D. G. f. P. ihre Erwerbung dem liebenswürdigen, uneigennütigen Entgegenkommen der Nichte Dr. Rickens, Fräulein Seipel in Lahrbach. Trotz verlockender, hoher Angebote konnte sich Fräulein Seipel nicht entschließen, die Bilder ins Ausland zu verkaufen, sondern bot sie der D. G. f. P. zum Erwerb an. Die Vorstandschaft konnte nur versprechen, auf dem Kongreß eine Sammlung bei den Teilnehmern abzuhalten und ebenso durch einen Aufruf in der Zeitschrift die Mitglieder, die an der Teilnahme am Kongreß verhindert waren, zur Beisteuer zu veranlassen. Wir gingen dabei von der sichern Erwartung aus, daß die Opferwilligkeit und die Liebe zu unserer Wissenschaft alle unsere Mitglieder veranlassen werden, das Ihrige nach bestem Können und Wollen beizusteuern und damit erneut den Beweis zu liefern, daß trotz der schweren Not unserer deutschen Wissenschaft Idealismus und Opferwilligkeit noch nicht völlig geschwunden sind. Und wenn da und dort der Nationalstolz, der uns so dringend not tut, ein wenig wach gerüttelt wird, daß unser Sammelergebnis von dem fremdländischen Angebot nicht allzusehr in den Schatten gestellt wird, so würde uns dies mit besonderer Freude und Genugtuung erfüllen.

Das Ergebnis der Sammlung auf dem Kongreß war derart befriedigend, daß es uns zu den besten Hoffnungen berechtigt. Vornehmlich haben die außerdeutschen Teilnehmer ein leuchtendes Vorbild gegeben. (Siehe Bericht.)

So ergeht denn von der Vorstandschaft der D. G. f. P. an alle und besonders die Mitglieder des Auslandes die Bitte, nach Kräften mitzuhelfen und ihr Scherflein beizutragen zu dem Erwerb der unschätzbaren Bilder. Zeigen wir doch alle unsere Dankbarkeit gegen unsern Altmeister darin, daß wir sein Erbe erwerben und zu unserem köstlichsten Besitz machen.

Alle Spenden sind zu senden an Dr. H. Zeuner, Würzburg, Riemenschneiderstraße 9 oder an den Schatzmeister Fr. Quilling, Frankfurt a. M., Postscheckkonto 50117. — Quittung erfolgt in der Zeitschrift.

Die Vorstandschaft der D. G. f. P.